

Eignungsgebiet Nr. 24 «Krinau»

Gemeinden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bütschwil–Ganterschwil ▪ Mosnang 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wattwil 												
<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 33%;"> 100 W/m² - 200 W/m²</td> <td style="width: 33%;"> Perimeter Eignungsgebiet</td> <td style="width: 33%;"> Kriterien der Schutzklasse 1 betroffen</td> </tr> <tr> <td> 200 W/m² - 300 W/m²</td> <td> Weitere Eignungsgebiete</td> <td> Kriterien der Schutzklasse 2 betroffen</td> </tr> <tr> <td> 300 W/m² - 400 W/m²</td> <td> Kantons- und Landesgrenzen</td> <td> Kriterien der Schutzklasse 3 betroffen</td> </tr> <tr> <td> > 400 W/m²</td> <td> Hauptwindleistungsrichtung</td> <td></td> </tr> </table> <div style="text-align: right; margin-top: 10px;"> </div>			100 W/m ² - 200 W/m ²	Perimeter Eignungsgebiet	Kriterien der Schutzklasse 1 betroffen	200 W/m ² - 300 W/m ²	Weitere Eignungsgebiete	Kriterien der Schutzklasse 2 betroffen	300 W/m ² - 400 W/m ²	Kantons- und Landesgrenzen	Kriterien der Schutzklasse 3 betroffen	> 400 W/m ²	Hauptwindleistungsrichtung	
100 W/m ² - 200 W/m ²	Perimeter Eignungsgebiet	Kriterien der Schutzklasse 1 betroffen												
200 W/m ² - 300 W/m ²	Weitere Eignungsgebiete	Kriterien der Schutzklasse 2 betroffen												
300 W/m ² - 400 W/m ²	Kantons- und Landesgrenzen	Kriterien der Schutzklasse 3 betroffen												
> 400 W/m ²	Hauptwindleistungsrichtung													
Beschreibung Perimeter	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fläche: 177 ha ▪ Auf Hügelkuppen um Krinau, v.a. Flanken sind bewaldet ▪ Durch östlich gelegene Hügel etwas abgeschirmt, daher nur mässig gut einsehbar ▪ Landschaftstypologie Schweiz (ARE): Landschaftstyp 15 Bergland–schaft des Mittellandes ▪ Gebiet mit Vorabklärungen (Entwicklung Windpark) und bestehender Richtplan–Festsetzung 													
Interessenabwägung														
Beurteilung der Windeignung, Nutzungsinteresse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die mittlere Windleistung 150 m über Boden beträgt im Durchschnitt über das ganze Eignungsgebiet rund 200 W/m². ▪ Das ermittelte Produktionspotential liegt bei über 20 GWh pro Jahr (räumliche Anordnung von rund sechs Windenergieanlagen möglich). ▪ Nutzungsinteresse: 1 gross 													
Betroffene Schutzinteressen	Kriterien der Schutzklasse 1 Flächig <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nr. 3: Bauzonen mit Puffer 300 m – 0.99 ha (<1%) ▪ Nr. 12: Grundwasserschutzzonen S1 und S2 – 2.06 ha (1%) Linien und Punkte <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nr. 14: Fliessgewässer – sehr schwach betroffen 													

	<p>Kriterien der Schutzklasse 2 Flächig</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nr. 17: BLN-Gebiete – 3.70 ha (2%) ▪ Nr. 26: Trockenwiesen von regionaler Bedeutung – 0.47 ha (<1%) <p>Kriterien der Schutzklasse 3 Flächig</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nr. 43: kantonale Landschaftsschutzgebiete – 29.04 ha (16%) ▪ Nr. 46: Lebensraum Kerngebiete – 66.30 ha (38%) ▪ Nr. 52: Wald – 72.49 ha (41%) ▪ Nr. 55: Grundwasserschutzzonen S3 und Grundwasserschutzareale: zukünftige Zonen S3 – 5.93 ha (3%) ▪ Nr. 57: Zivilluftfahrt: Umkreis von bis zu 15 km um Kommunikations-, Navigations- und Überwachungsanlagen – 176.99 ha (100%) ▪ Nr. 64: Konfliktpotential mit Kleinvogelzug – 141.03 ha (80%) <p>Linien und Punkte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nr. 39: Sichtachsen von und zu nationalen ISOS-Objekten – sehr schwach betroffen ▪ Nr. 41: IVS-Objekte mit viel Substanz und mit Substanz – schwach betroffen ▪ Nr. 61: Richtfunkstrecken: Konzessionierte, zivil betriebene Richtfunkstrecken sowie militärische Richtfunkstrecken – sehr schwach betroffen <p>Weitere betroffene Schutzinteressen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Konflikte mit flugsicherungstechnischen CNS-Anlagen von skyguide ▪ Konflikte mit Instrumentenflugverfahren (IFP) von skyguide
<p>Zwischenergebnis Interessenabwägung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Windverhältnisse gut, mittlere Effizienz ▪ Koordinationsbedarf mit Schutzinteressen: mittel ▪ Erschliessung: gutes Wegnetz mit rund 3 m breiten Strassen vorhanden, aber wesentlicher Ausbau notwendig ▪ Kriterien der Schutzklassen 1 und 2 kaum betroffen ▪ Kriterien der Schutzklasse 3: <ul style="list-style-type: none"> - Kantonale Landschaftsschutzgebiete und Lebensraum Schongebiete flächig betroffen - Flugsicherheit - Kleinvogelzug grossflächig - Brutvögel: Verbreitungsgebiet von Habicht, Steinadler und Wespenbussard; jedoch keine der in Schritt 1 der Interessenabwägung (GIS-Analyse) berücksichtigten Arten ▪ Fazit: Aufgrund der guten Windverhältnisse mit gleichzeitig wenig betroffenen Schutzinteressen überwiegt das Nutzungsinteresse deutlich.
<p>Weiteres Vorgehen kantonale Richtplanung / Nutzungsplanung</p>	
<p>Empfehlungen Umsetzung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Höhe der Anlagen ist auf max. 1367 m. ü. M. limitiert, um Konflikte mit VBS-Systemen zu verhindern. ▪ Nicht beeinträchtigt werden dürfen die Perimeter von Grundwasserschutzzonen S1 und S2. ▪ Die Schutzziele in den Perimetern folgender Objekte sind zu beachten: <ul style="list-style-type: none"> - Trockenwiesen von regionaler Bedeutung - Es bestehen potentielle Konflikte mit Schutzinteressen des BLN-Gebiet Nr. 1420 «Hörnli-Bergland», namentlich mit den ungestörten Silhouetten von Graten und Gipfeln. Gemäss der

	<p>Interessenabwägung auf Stufe kant. Richtplan überwiegt das Nutzungsinteresse dieses Schutzinteresse, da es keine Überschneidung mit dem BLN-Perimeter gibt und ein grosses (nationales) Nutzungsinteresse besteht.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Bei der Weiterführung der Standortplanung sind Abklärungen in folgenden Bereichen erforderlich:<ul style="list-style-type: none">- Vogelschutz (insb. Kleinvogelzug, Habicht, Steinadler und Wespenbussard)- Landschaft: Mögliche Einbettung von Windenergieanlagen in die kantonalen Landschaftsschutzgebiete und Lebensraum Kerngebiete- Grundwasserschutzzonen S3 und Grundwasserschutzzonen (zukünftige Zonen S3)■ Bei der weiteren Planung sind zudem zu beachten:<ul style="list-style-type: none">- Erfüllung der Rodungsvoraussetzungen bei Standorten im Wald- Bestehende Richtfunkstrecken- Mögliche Konflikte mit flugsicherungstechnischen CNS-Anlagen und mit dem Instrumentenflugverfahren (IFP)
--	---